



Förderzentrum

Erich Kästner-Schule
Ackerstraße 8
28832 Achim

Tel.: 04202 / 88 32 0

Fax: 04202 / 88 32 16

foerderzentrum@eksachim.de

www.eksachim.de



Büro in der Erich Kästner-Schule

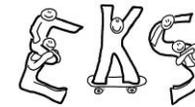
Tel.: 04202 / 8832 10

Fax: 04202 / 8832 23

beratung@eksachim.de



verdibus@eksachim.de



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich
der Erich Kästner-Schule, Achim



Kultur des gemeinsamen Arbeitens

Eine inklusive Beschulung bzw. die gemeinsame schulische Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen erfordert den Einsatz von Personen mit unterschiedlichen Professionen und Qualifikationen. Lehrkräfte mit unterschiedlichen Ausbildungen gestalten und verantworten gemeinsam Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote, in denen allgemeinpädagogische und sonderpädagogische Kompetenzen miteinander verbunden werden. Grundlage einer erfolgreichen Kooperation ist neben der gemeinsamen Haltung auch die Klärung von Strukturen und Aufgaben.

- Die Lehrkraft der allgemeinen Schule und die Förderschullehrkraft tragen gemeinsame Verantwortung für Bildung und Erziehung aller Schülerinnen und Schüler.
- Das gemeinsame Unterrichten mit einer individualisierten Zugangsweise zu gemeinsamen Themen hat Vorrang gegenüber einer separierenden Unterrichtsorganisation.
- Die gemeinsame fachliche Arbeit orientiert sich an den jeweiligen curricularen Vorgaben.
- Allgemeinpädagogisches Handeln wird durch sonderpädagogisches Handeln ergänzt.

Zeitlicher Rahmen

- ca. 2 Wochen vor Beginn der Sommerferien bzw. des zweiten Halbjahres
 - Treffen der Schulleitungen
Planung des Einsatzes
Absprache der
Stundenverteilung
- wenn organisatorisch möglich vor den Sommerferien
 - Vorstellung der Förderschullehrkraft in der allgemeinen Schule
- zu Beginn des Schuljahres
 - Treffen der kooperierenden Lehrkräfte
gemeinsames Gespräch zur Planung und Aufgabenverteilung (→ Anlage 1)
- halbjährlich
 - ganztägige themengebundene Dienstbesprechung der Förderschullehrkräfte



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich der Erich Kästner-Schule, Achim



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich der Erich Kästner-Schule, Achim

Kooperationsbogen

Schule/ Klassen: _____ Datum: _____

Name/n L(n) _____ Name/n FöL(n): _____

| Aufgaben | gem. Aufg. | L(n) | FöL(n) | besondere Vereinbarungen |
|---|------------|------|--------|--------------------------|
| Festlegung der Unterrichtsinhalte | | | | |
| Erhebung des Lernstandes/ der Lernausgangslage | | | | |
| Feststellen eines (sonderp.) Unterstützungsbedarfes | | | | |
| Erstellen und Fortschreiben von Förderplänen | | | | |
| Unterricht vorbereiten (unter Berücksichtigung der Förderpläne) | | | | |
| Unterrichten und Erziehen | | | | |
| Lernentwicklung dokumentieren und Aktenführung | | | | |
| Leistungsbeurteilung und -messung (Benotung, Zeugnisse) | | | | |
| Differenzierungsmaßnahmen planen (z.B. Zeit, Umfang, Anforderungsniveau, diff. Arbeiten) | | | | |
| Beschaffen/ Erstellen von Differenzierungsmaterialien | | | | |
| Organisation von zusätzlichen Hilfsmitteln (z.B. Sitzkissen, besondere Stifte, Lesegerät,...) | | | | |
| lernförderliche Gestaltung des Klassenraums | | | | |
| Beratung von SchülerInnen und Eltern | | | | |
| Einschulung und Schulwechsel vorbereiten | | | | |
| Zusammenarbeit mit Mobilen Diensten, außerschulischen Partnern,... | | | | |
| Sonstige Aufgaben: | | | | |

Unterschriften

Anlage 1

Organisatorischer Rahmen

Vorrang der Stammschule

Die jeweilige Lehrkraft ist an ihrer Stammschule (allgemeine Schule bzw. Förderzentrum) immer vorrangig dienstlich verpflichtet (z.B. bei Dienstbesprechungen und Teildienstbesprechungen, Fortbildungen, Projekttagen...).

Verteilung und Einsatz der Stunden

Abspraken über die zugewiesenen Förderschullehrerstunden erfolgen in einer halbjährlichen Besprechung im Förderzentrum mit den jeweiligen Schulleitungen und in Absprache mit den Förderschullehrkräften. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Förderschullehrkräfte an max. zwei Schulen eingesetzt werden. Der genaue Einsatz der Förderschullehrkräfte wird vor Ort individuell mit der Schulleitung abgesprochen und festgehalten. Dabei sind unterschiedliche Anfangszeiten, Pausenzeiten, Fahrzeiten beim Wechsel zwischen den Schulen usw. zu berücksichtigen.

Beteiligung der Förderschullehrkräfte an Terminen der allgemeinen Schule

Die Förderschullehrkraft soll an Dienstbesprechungen, Konferenzen und Fortbildungen an der allgemeinen Schule teilnehmen, wenn Themen anliegen, die die gemeinsame Arbeit betreffen. Dazu zählt insbesondere auch die Erarbeitung von Förderkonzepten u.ä.. Die Termine werden durch die Schulleitung rechtzeitig bekannt gegeben.

Vertretung

Die Förderschullehrkraft ist nicht für den Vertretungsunterricht in der allgemeinen Schule zuständig. Kurzfristig kann sie im Ausnahmefall und nach Absprache in einer Klasse vertreten, in der sie zu der Zeit planmäßig eingesetzt ist.

Bei einem kurzfristigen Ausfall der Förderschullehrkraft regelt die allgemeine Schule die Vertretung intern. Bei längerfristigem Ausfall organisiert das Förderzentrum eine Vertretung, ggf. auch durch die Umverteilung von Ressourcen.



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich der Erich Kästner-Schule, Achim



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich der Erich Kästner-Schule, Achim

Klassenfahrten, Schulveranstaltungen

Nach Absprache mit den Schulen und Lehrkräften kann sich die Förderschullehrkraft an Klassenfahrten und Schulveranstaltungen beteiligen, um die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Unterstützungsbedarf zu gewährleisten.

Regelmäßige Absprachen/ Austausch

Zu Beginn des Schuljahres werden verbindliche Zeiten für die regelmäßige Planung und den Austausch unter den kooperierenden Lehrkräften abgesprochen und festgehalten. Die jeweiligen Aufgaben werden verbindlich zu Beginn der Zusammenarbeit zwischen der Lehrkraft der allgemeinen Schule und der Förderschullehrkraft besprochen (s. Anlage 1).

Dokumentation

Vor Ort stimmen sich die allgemeinen Schulen mit den Förderschullehrkräften einheitlich ab und halten die wesentlichen Punkte ihrer Zusammenarbeit schriftlich und zur Einsicht fest (Stundenplan der Förderschullehrkraft, Aufgabenverteilung, Berichtshefte, Förderpläne, Lernentwicklung, ...).

Räume und Etat

Inklusive Arbeit braucht in den allgemeinen Schulen Räume für Differenzierung, Diagnostik und Beratung. Die Förderschullehrkraft soll die Möglichkeit haben, Materialien und Hilfsmittel vor Ort sicher aufzubewahren. Bei der Etatplanung müssen Anschaffungen für Differenzierungsmaterial und Hilfsmittel berücksichtigt werden und Zuständigkeiten hierfür geklärt sein.

Zur Aufgabenverteilung

Folgende Punkte liegen vorrangig in der Verantwortung der Lehrkraft der allgemeinen Schule:

- Festlegung der Unterrichtsinhalte
- Unterricht vorbereiten (unter Berücksichtigung der Förderpläne)
- Lernentwicklung dokumentieren und Aktenführung
- Leistungsbeurteilung und -messung
- Lernförderliche Gestaltung des Klassenraums

Bei allen Punkten kann die Förderschullehrkraft ihre sonderpädagogische Kompetenz unterstützend einbringen.

In der gemeinsamen Arbeit übernehmen beide Lehrkräfte für folgende Punkte Verantwortung:

- Erhebung des Lernstandes/ der Lernausgangslage
- Feststellung eines (sonderpädagogischen) Unterstützungsbedarfes
- Erstellen und Fortschreiben von Förderplänen
- Unterrichten und Erziehen
- Differenzierungsmaßnahmen planen, Differenzierungsmaterialien beschaffen und erstellen
- Organisation von zusätzlichen Hilfsmitteln
- Beratung von Eltern, SchülerInnen und KollegInnen
- Vorbereitung von Einschulung und Schulwechsel
- Zusammenarbeit mit Mobilen Diensten und außerschulischen Partnern

Zu Beginn eines jeden Schuljahres verabreden die beteiligten Lehrkräfte anhand des beiliegenden Kooperationsbogens die konkrete Aufgabenverteilung (s. Anlage 1)



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich der Erich Kästner-Schule, Achim



Kooperation erfolgreich gestalten

Inklusive Konzepte im Zuständigkeitsbereich der Erich Kästner-Schule, Achim